BRECHT-ZENTRUM DER DDR

104 Berlin, den 27. 10. 80
Chausseestr. 125 ha-nie

Frau
Beate Wonde

Komaba Foreign Students House,
Room 388
Meguro-KU

Tokyo 153

Sehr geehrte Frau Wonde,

von Herrn Tenschert erfahren wir, daß Sie so freundlich sein wollen, Informationen und Berichte für die "notate" zu schicken. Wir sind damit natürlich sehr einverstanden. Bitte schreiben Sie uns, wann immer Sie können. Auch für Fotos wären wir sehr dankbar.

Mit den besten Wünschen für Ihre Arbeit
fern der Heimat

herzlichst

Karl-Claus Hahn
Redaktion "notate"

Anlage
5x notate 3/80 mit
Japan-Aufsatz

Berlin, den4.3.82

K.-C. Hahn
Brecht-Zentrum der DDR
1040 B e r l i n
Chausseestr. 125

Beate Wonde
1100 B e r l i n
Brehmestr. 55

Sehr geehrter Herr Hahn!

Leider habe ich von Ihrem freundlichen Angebot nun doch keinen Gebrauch gemacht, Berichte über die laufenden Brecht-Aufführungen in Japan an die "Notate" zu schicken. Mal fehlte die Zeit, weil ich damals schon mitten in den Abreisevorbereitungen steckte, ein anderes Mal hatten mich die japanischen Freunde gebeten, doch lieber Stillschweigen zu bewahren, da für die "Maßnahme" u.a. keine Genehmigungen eingeholt worden waren. Zur Zeit könnte ich Ihnen lediglich Angaben aus jap. Theaterzeitschriften übermitteln, die ich allerdings erst mit 2-3monatiger Verspätung in die Hände bekomme, was Ihnen sicherlich wenig nützt?

Der eigentliche Anlaß meines Schreibens ist aber ein anderer: Zu den Materialien, die ich aus Japan mitgebracht habe, gehört auch eine Videoaufzeichnung des No-Stückes "Taniko", das im Herbst '79 von der Kanze-Schule aufgeführt worden ist. Wie Sie vielleicht wissen, wird "Taniko" in Japan nur etwa alle 10Jahre auf die Bühne gebracht, und nur durch einen Zufall konnte ich eine Kopie als Abschiedsgeschenk von Leuten der Kanze-Schule erbeuten.

Nun steht das Tape jedenfalls schon einige Zeit bei mir herum und fängt an einzustauben, da ich selber keine Vorführmöglichkeit habe. So kam mir der Gedanke, dieses Material einem breiten Kreis von Interessenten zur Verfügung zu stellen, d.h., ich würde es gern dem Brecht-Archiv schenken. Es handelt sich um ein Sony L 500er Tape (Betamax). Sicher sind Sie nicht direkt für solche Fragen zuständig, aber sollte irgendjemand in Ihrem Haus Interesse daran haben, ein Video-Recorder vorhanden sein und Sie sich der Mühe unterziehen wollen, das Band irgendwo auf das europäische System umschneiden zu lassen, dann geben Sie mir bitte Bescheid, und auch gleich, bei wem ich es vorbeibringen könnte. Haben Sie vielen Dank für Ihre Bemühungen!

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

Beate Wonde